

Boden-Ausgleich

# PCI Periplan®

unter Oberbelägen

**PCI**®  
Für Bau-Profis

Produktinformation **219**

## Anwendungsbereiche

- Für innen.
- Für Trockenbereiche.
- Zum Ausgleich und zur Flächenreparatur von rauen, unebenen Betonböden, Zement-, Anhydrit- und Gussasphaltestrichen (auch Heizestriche), keramischen Belägen vor dem Verlegen von Oberbelägen wie z. B. Keramik- und Naturwerksteinbelägen, PVC-Belägen, Textilbelägen, Linoleum, Parkett.
- Für Schichtdicken von 2 bis 30 mm; auf Gussasphaltestrichen 2 bis 10 mm.



Rationeller und wirtschaftlicher Bodenausgleich mit PCI Periplan vor dem Verlegen von Oberbelägen.

## Produkteigenschaften

- **Pumpfähig, maschinell verarbeitbar**, deshalb hohe Arbeitsleistung möglich.
- **Leicht verlaufend**, deshalb mit geringem Arbeitsaufwand zu verarbeiten.
- **Schnell erhärtend**, bereits nach ca. 3 Stunden (bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit) begehbar und mit keramischen Fliesen belegbar.
- **Porenarme, ebene Oberfläche**, deshalb ohne zusätzliches Spachteln zu belegen.
- **Geprüft nach DIN 4102**, Prüfnr. P-2003-6-0225.



## Daten zur Verarbeitung/ Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezialzement mit Zusätzen
Baustoffklasse nach DIN 4102	A2
Komponenten	1-komponentig
Schüttdichte	ca. 1,4 g/cm <sup>3</sup>
Konsistenz	pulvrig
Farbe	grau
Kennzeichnung nach – Gefahrgutverordnung Straße (GGVS)	kein Gefahrgut
– Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	kein kennzeichnungspflichtiges Produkt
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über +30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3743/0

### Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 1,6 kg Pulver pro m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke
Schichtdicke	2 – 30 mm; auf Gussasphaltestrichen 2 – 10 mm
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
Mischungsverhältnis	25 kg PCI Periplan + ca. 5,5 – 5,75 l Wasser Bei Teilmengen: 1 kg PCI Periplan + ca. 220 – 230 ml Wasser
Misch-/Fördertechnik	z. B. Collomatic 65/2K; Putzmeister S 5 mit Tellerischer, SP 11 oder MP 25 mit Nach- mischer; PFT G4 mit Rotomix, N2V mit Zwangs- mischer Multimix, M-Tec Duo mix 2000
Reifezeit	3 Minuten
Konsistenz	dünflüssig
Verarbeitungszeit*	ca. 30 Minuten
Aushärtezeit*	
– begehbar nach	ca. 3 Stunden
– belastbar nach	ca. 3 Tagen
– belegbar mit keramischen Belägen	sobald begehbar
– belegbar mit Teppichböden, Kunststoffbelägen, Parkett nach	ca. 3 Tagen bei einer Haushaltsfeuchte ≤ 2 % CM
Nachbehandlung	PCI Periplan ca. 12 Stunden vor zu schneller Austrocknung schützen

\* Bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Höhere Luftfeuchtigkeit verlängert die angegebenen Zeiten.

## Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Er muss frei von Anstrichen und sonstigen haftungsmindernden Rückständen sein. Starke Verschmutzungen

und haftungsmindernde Rückstände bzw. Oberflächen mechanisch (Kugelstrahlen, Schleifen, Fräsen), Öl- und Fettrückstände mit PCI Entöler entfernen. Ausbrüche und

Löcher mit geeigneten PCI-Reparaturmörteln verfüllen, Risse mit PCI Apogel verharzen. Die Abriebfestigkeit der so vorbereiteten Fläche darf im Mittel  $1,0 \text{ N/mm}^2$  nicht unterschreiten.

## Grundierung

Untergrund	Beton/Zement- estrich; schwach saugend	Beton/Zement- estrich; saugend bis stark saugend	Anhydrit- Fließestrich	Gussasphalt- estrich	Keramik
<b>PCI Gisogrund **</b>					
Arbeitsgänge	1	2	1	1	
Verdünnung	1 : 1	1 : 1	unverdünnt	unverdünnt	
Verbrauch ca.	100 – 200 ml/m <sup>2</sup>	150 – 250 ml/m <sup>2</sup>	80 – 150 ml/m <sup>2</sup>	80 – 150 ml/m <sup>2</sup>	
Wartezeit ca. *	1 Std.	3 Std.	3 Std.	12 Std.	
<b>PCI Gisogrund Rapid **</b>					
Arbeitsgänge	1	1	1		
Verdünnung	unverdünnt	unverdünnt	unverdünnt		
Verbrauch ca.	50 – 150 ml/m <sup>2</sup>	50 – 150 ml/m <sup>2</sup>	50 – 150 ml/m <sup>2</sup>		
Wartezeit ca. *	5 Min.	5 Min.	5 Min.		
<b>PCI Gisogrund 404 **</b>					
Arbeitsgänge	2	2	1	1	1
Verdünnung	1 : 2	1 : 3	1 : 1	1 : 1	unverdünnt
Verbrauch ca.	100 – 200 ml/m <sup>2</sup>	100 – 200 ml/m <sup>2</sup>	100 – 200 ml/m <sup>2</sup>	100 – 200 ml/m <sup>2</sup>	100 – 200 ml/m <sup>2</sup>
Wartezeit ca. *	3 Std.	3 Std.	12 Std.	12 Std.	12 Std.

\* Bei +23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit

\*\* Verarbeitungsanleitung: siehe jeweilige Produktinformation

Der Verbrauch der Grundierung ist abhängig von der Saugfähigkeit und der Struktur des Untergrundes.

## Verarbeitung von PCI Periplan

- 1** Kühles Anmachwasser für 25 kg PCI Periplan in einem stabilen, sauberen, runden (Ø ca. 35 cm) und ausreichend hohen Anrührer mit ca. 30 l Fassungsvermögen vorlegen. PCI Periplan zugeben und mit geeignetem Rührwerk oder geeignetem Rühr/Mischwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine mindestens 3 Minuten knollenfrei anmischen.
- 2** Angemischtes PCI Periplan ca. 3 Minuten reifen lassen und nochmals kurz aufrühren.
- 3** Bei großen Flächen bis ca. 300 m<sup>2</sup> z. B. mit dem Collomatic 65/2 K-Mischer oder im Pumpverfahren, z. B. mit Putzmeister S 5 mit Tellermischer, SP 11, MP 25 mit Nachmischer, PFT G 4 mit Rotomix, N2V mit Zwangsmischer Multimix oder M-Tec Duo mix 2000 arbeiten. Beim Einsatz des Collomatic 65/2 K-Mischers ist der Rührer für Fließestriche zu verwenden. Anmachwasser vorlegen, PCI Periplan zugeben und mindestens 3 Minuten mischen.
- 4** PCI Periplan auf die getrocknete, ausgehärtete Grundierung ausgießen. Mörtel mit feinem Haarbesen, Rakel oder Glättkelle in der benötigten Schichtdicke (von 2 – 30 mm) verteilen.
- 5** Während des Einbaus PCI Periplan mit einer Stachelwalze egalisieren und entlüften.
- 6** Bei einem Bodenausgleich mit PCI Periplan in Verbindung mit PCI Armiermatte GFM und GFS auf eine Mindestschichtdicke von 5 mm achten! PCI Periplan auf den getrockneten Vorstrich und die darauf ausgelegten PCI Armiermatten ausgießen, mit einer Spachtel verteilen (keine Rakel verwenden!) und mit Stachelwalze entlüften.
- 7** Während der Verarbeitung und Aushärtung – über ca. 24 Stunden – Zugluft, starke Wärmeeinwirkung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- 8** Keramische Beläge können nach Begehbarkeit von PCI Periplan (ca. 3 Stunden) mit PCI-Verlegewerkstoffen verlegt werden. Bei der Verwendung anderer Verlegewerkstoffe ist die Eignung dieser Produkte eventuell durch einen Vorversuch zu überprüfen.

## Bitte beachten Sie

- Bei Untergrundtemperaturen unter +5°C und über +30°C PCI Periplan nicht verarbeiten.
- Aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.
- Untergrund und Umgebungsbedingungen beeinflussen den Zeitpunkt der Belegereife.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem PCI Periplan vermischt werden.
- Für das Anmischen von PCI Periplan ist die angegebene Anmachwassermenge unbedingt einzuhalten. Zusätze sind unzulässig.
- Das Einlaufen von PCI Periplan in Randfugen und Bewegungsfugen muss durch geeignete Maßnahmen, z. B. Randstreifen, verhindert werden.
- Beim Ausgleich von Gussasphaltuntergründen mit PCI Periplan darf eine max. Schichtdicke von 10 mm nicht überschritten werden.
- Beim Ausgleichen von Heizestrichen mit PCI Periplan ist das Merkblatt „Keramische Fliesen und Platten, Natur- und Betonwerkstein auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes zu beachten.
- Zum Ausgleich von Holzuntergründen bitte PCI Periplan-Extra verwenden.
- Auf Untergründen mit Belagskleberresten wird als Grundierung PCI Epoxigrund 390, 2 x grundieren mit Absandung empfohlen.
- Werkzeuge, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei

Collomix GmbH  
Horchstraße 2  
85080 Gaimersheim  
[www.collomix.de](http://www.collomix.de)

- Lagerung: trocken, nicht dauerhaft über +30°C lagern.

## Sicherheitshinweise

### Allgemeiner Hinweis für zementhaltige Produkte

PCI Periplan enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen gründlich mit viel Wasser abspülen. Bei Augenkontakt Augenarzt aufsuchen. Vor Kindern sicher aufbewahren.

Chromatarm nach TRGS 613.

Giscode: ZP1

Für die Nutzbeschichtungen gelten die Hinweise aus den jeweiligen Produktinformationen.

*Weitere Informationen können den PCI-Sicherheitsdatenblättern entnommen werden.*

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen **Ihrer regionalen Entsorgungspartner** erhalten Sie unter der **Fax-Nr. 0821/5901-247**.

*Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.*

**PCI Augsburg GmbH**  
Piccardstraße 11  
86159 Augsburg  
Postfach 102247  
86012 Augsburg  
Tel. (08 21) 59 01-0  
Fax (08 21) 59 01-372  
www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**  
A-2355 Wr. Neudorf  
Tel. +43 (22 36) 6 58 30  
Fax +43 (22 36) 6 58 22  
www.pci-austria.at

**PCI Bauprodukte AG**  
CH-8048 Zürich  
Tel. +41 (58) 9 58 21 21  
Fax +41 (58) 9 58 31 22  
www.pci.ch

**Telefonischer PCI-Beratungsservice  
für anwendungstechnische  
Fragen: (01 80) 5 217 217**  
(automatische Verbindung mit der  
nächstgelegenen Beratungszentrale  
zum Tarif von € 0,06 je angefangene  
30 Sekunden).

oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**  
Fax (08 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH  
Werk Hamm**  
Fax (0 23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH  
Werk Wittenberg**  
Fax (0 34 91) 6 58-263

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Produktinformationen können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die in der Produktinformation unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs der Produktinformation, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.

**PCI®**  
Für Bau-Profis



Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.  
Ausgabe September 2006

Ein Unternehmen von

**BASF**  
The Chemical Company